



„Das habt ihr euch so gedacht“

Der Zoff um das Museum

Hallo Ulle



Foto: Peter Eichelmann

„Das Leben ist wie eine runter gerauchte Kippe“ Ulle Bowski

Ab jetzt beim Winkelblick: Frühstücks TV mit Ulle Bowski

Ulle Bowski heißt er und sucht ständig nach neuen Gelegenheiten – so ist er nicht nur Gelegenheitsreporter, sondern auch Gelegenheitsreisender, Gelegenheitsmusiker, Gelegenheitskoch, Gelegenheitskünstler und Gelegenheitsautor. Ulle Bowski heißt er aber auch nur gelegentlich – sein richtiger Name ist Uwe Iserlohe. Er ist der schrägste Kult-Künstler aus Recklinghausen und Neu-Hamburger.

Hallo Ulle herzlich Willkommen in Hamburg! Du bist erst seit Kurzem von Recklinghausen nach Hamburg gezogen. Wieso?

Der Liebe wegen. Und aufgrund der Hoffnung, hier mein kreatives Schaffen zu erweitern.

Du bist beim Winkelblick Magazin gelandet, was machst Du bei uns?

Ich betreibe seit Neuestem das Frühstücks TV in Ottensen, weitere sind in Planung. Das Winkelblick Team lädt Gäste ein, die ich interviewe und wir zeigen dazu passende Einspieler und Kurzfilme. Firmen und Künstler haben hier die Möglichkeit, sich vorzustellen. Es ist eine neuartige Plattform für die Stadtbewohner.

Was hast Du vorher gemacht?

Ich komme aus Recklinghausen und habe dort die Sendung Kult A produziert, die ich immer noch mache, unabhängig vom Winkelblick.

Was ist Kult A?

A steht für Allgemeinwohl. Die Menschen, die in die Sendung kommen, sollen sich wohl fühlen. Es ist eine Low Budget Produktion, eine Ein-Mann-Produktion. Wird immer vom Balkon gesendet. Alljährlich schneide ich aus den Aufzeichnungen einen Kinofilm, damit die Künstler und die Leute sich auch mal auf einer Großbildleinwand sehen können.

Und wie hast Du das Projekt finanziert?

Gar nicht. Die einzige Finanzierung ist die Zeit, die ich aufbringe.

Das Kino zu mieten, habe ich

über Spenden finanziert. Eintritt umsonst, die meisten Spenden aber. *Ulle, wie bist Du zum Filmen und auf die Idee von Kult A gekommen?*

Gute Frage. Inspiriert durch andere Künstler. Ich war früher Dachdecker und bin vom Dach gefallen. Hatte dann Höhenangst entwickelt und musste umschulen. Dann habe ich mich zum Mediengestalter Bild und Ton umschulen lassen. Danach habe ich kurz als Moderator für den WDR gearbeitet und immer Kult A Sendungen produziert. Mir geht es darum, der Subkultur eine Plattform zu geben und sie medial festzuhalten.

Du bist auch Buchautor geworden. Wie heißt Dein Buch und worum geht es?

EineuRoman(n) - Das Buch handelt von einem Langzeitarbeitslosen, der keine Lust mehr hat, immer mit seinen Leuten im Park rumzuhängen. Er kommt auf die glorreiche Idee ein Buch zu schreiben. Zu dem Buch gibt es auch einen Soundtrack. Und ich schreibe gerade am Folgeroman zum Thema,

wie man ein Buch erfolgreich vermarkten kann.

Wo kann man das Buch kaufen?

Das Buch ist beim Reichardt Verlag erschienen, bei jedem Buchhandel, bei Amazon und natürlich im winkelblickshop unter www.stadtteilmagazine-hamburg.de bestellbar – für 10,80 Euro.

Wie würdest Du Deine Mission beschreiben?

Die Menschen und das Leben aus einem anderen Blickwinkel zu zeigen und zu verewigen. Den Menschen eine Plattform zu geben, damit sie gesehen werden. Habe damals von meinen Sendungen DVD's gemacht, die die Leute zu einem billigen Preis erhalten konnten, noch bevor es Internet gab.

Wenn Du drei Wünsche frei hättest, welche wären das?

Friede, Freude, Eierkuchen für alle!

Das Frühstücksfernsehen findet immer donnerstags von 11.00 – 11.30 Uhr statt und wird über www.stadtteilmagazine-hamburg.de gezeigt. JD

Verlag
Gianni Sommer Verlag
Am Born 19
22765 Hamburg
www.winkelblick.net
info@winkelblick-verlag.de
040-32 96 23 19

Herausgeber
Gianni Sommer (GS)
gianni.sommer@winkelblick.net

Redaktion
redaktion@winkelblick.net
Tamara Will (TW) Jessica Distelmayer (JD)
Lili Perez (LP),
Arno Paul (AP), Janine Alberts (JA)

Grafik & Illustration
grafik@winkelblick.net
Ansgar Hilbig

Fotos,
Lili Perez, Ansgar Hilbig (Titel)

Anzeigenberatung
anzeigen@winkelblick.net
040-32 96 23 20

Verbreitungsgebiet
Ottensen durch kostenlose Hausverteilung.
Zusätzliche Auslage in Altona Altstadt.
Auflage Ottensen: 15.000 Exemplare
Gesamtauflage: 37.000
Anzeigenschluss jeweils am 15 ten des Folgemonats



Kleines Treppenviertel an der Elbe



Vielfalt, Toleranz und Demokratie in Altona



20. und 21. November 2010

Elbtreppe gerettet?

10250 Unterschriften wurden eingereicht. Mit 5800 Stimmen bahnt sich ein Bürgerentscheid an, der insgesamt 180.000 Euro kosten wird.

Ob damit allerdings die Elbtreppenhäuser gerettet werden, liegt dann an der wählenden Bevölkerung. Es geht um die Entscheidung; Erhalt der Elbtreppenhäuser gegen einen Teilabriss und modernen Wohnungsbau durch den Eigentümer SAGA. Dafür hat die Initiative für den Erhalt des Ensembles alle Vorteile auf ihrer Seite. Zu sehr ging das Thema um den geplanten Teilabriss, vor allem infolge der vermeintlich unterlassenen Sanierungsmaßnahmen, über Jahrzehnte hinweg durch die Presse und fand viele Sympathisanten. Viele würden diese geschichtsträchtigen Gebäude gerne erhalten und nicht durch neue Wohnhäuser ersetzt sehen. Im Vorfeld zur Unterschriftensammlung gab es immer wieder Auseinandersetzungen der Initiative mit der SAGA. So wurde beispielsweise sogar ein Kauf durch die Anwohner in Erwägung gezogen. Leider lagen das Angebot von 1 Million und der gewünschte Verkaufspreis von über 4 Millionen zu weit auseinander. Auch die Gespräche über eine mögliche Sanierung und damit Erhaltung wurde von der SAGA aus Kostengründen abgelehnt. Viele sehen darin eine Taktik, um möglichst viel Profit mit Neubauten machen zu können. Nun sieht es nach einem Bürgerentscheid aus, der auch weitere Kosten verursacht.

Ort der Vielfalt

Altona ist als eine von 52 Kommunen als „Ort der Vielfalt“ ausgezeichnet worden. Neben Altona erhielt auch St. Georg diesen Titel.

Und darauf können wir auch sehr stolz sein. Denn die Titel wurden vor allem für die Vielfalt, Toleranz und Demokratie in den Orten verliehen. Die Ergebniskonferenz „Demokratie aktiv gestalten!“ von den beiden Bundesprogrammen „kompetent für Demokratie“ und „Vielfalt tut gut.“ Verlieh die Preise bereits Ende Oktober. Für Altona, nahm Bezirksamtsleiter Jürgen Warmke-Rose in Berlin die Auszeichnung von Dr. Hermann Kues, Staatssekretär im Bundesfamilienministerium, entgegen. Hermann Kues lobte in seiner Rede die Einwohner, die sich gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit vor der eigenen Haustür stark machen und damit auch ein Zeichen für Demokratie und Vielfalt in Deutschland setzen. Bereits seit 2007 zeichnet die Bundesregierung einige der Kommunen aus, die sich mit Aktionen gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus für diesen Preis bewerben. Insgesamt wurden bisher 211 Kommunen als „Ort der Vielfalt“ ausgezeichnet. Das Projekt „Vielfalt Altona“ ist eines der Beispiele für gelungene Initiativen.

Das Altonaer Projekt: „Vielfalt Altona“ stellt seine Ergebnisse am 16.11. in der Fabrik vor. Eintritt ist frei. GS

Altonale im Herbst?

Unter dem Motto Kunst sehen – Kunst kaufen findet dieses Jahr am 20. und 21. November der altonale Kunstherbst im Werkheim Hamburg statt.

Der Altonale Kunstherbst findet bereits zum 4ten Mal statt. Wie jedes Jahr wurde ein ungewöhnlicher Ort gewählt. Das Werkheim Hamburg in der Planckstr. 13 ist ein so genannter Coworking Space, also ein Anbieter für temporäre Arbeitsplätze. Es bietet Freischaffenden die Möglichkeit tageweise Arbeitsplätze zu mieten und somit flexibel zu bleiben. Die historische Architektur passt perfekt zur Veranstaltung, bei der das Publikum auch direkt Kontakt zu den einzelnen Künstlern aufnehmen kann. Der Altonale Kunstherbst bietet allen Besuchern ein breites Spektrum an Kunst, von Malerei über Objektkunst bis Graphik und Fotografie. Dazu tragen die 50 nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstler bei, die diese Veranstaltung für den Verkauf ihrer Werke nutzen wollen. Als Highlight der Veranstaltung gilt die Versteigerung „Kunst unterm Hammer“ mit Auktionator Gerhard Fiedler, welcher unter anderem im hsi-Verlag Herausgeber des Stadtmagazins „Szene“ und Künstlerischer Leiter der Altonale ist. Der Eintritt zur Kunstaltonale beträgt 3-5 Euro.

altonale KUNSTHERBST
20. und 21. November 2010
Werkheim Hamburg, Planckstraße 13 GS

Ikea macht Ernst

Es ist soweit, Ikea ist in Altona Altstadt angekommen. Ab sofort gibt es einen richtigen Ansprechpartner und der Abriss des alten Frappant beginnt bereits Ende November.

Über 5 Monate soll der Abriss dauern. Dafür wird dann von morgens 7 Uhr bis abends 20 Uhr gearbeitet. Für Schaulustige soll es sogar eine Art Tribüne geben. Das neue Ikeagebäude soll dann ab September 2011 bis zum Frühjahr 2013 errichtet werden. Dabei wird der eigentliche Bauantrag erst nach dem dann entschiedenen Fassadenwettbewerb nach dem 02.12. eingereicht. Während der

gesamten Bauphase steht der Ikea-Mitarbeiter Jan Moebus (42) für Fragen bereit. Der Hamburger ist bereits seit 19 Jahren beim schwedischen Möbelriesen tätig.

Winkelblick würde sich wünschen, dass Ikea die Gunst der Stunde nutzt und das Gebäude so konzipiert, dass eine Etage für die Künstler des ehemaligen Frappant eingerichtet wird. Dies wäre eine sehr gute Imagekampagne,

würde den Künstlern weiterhin die Möglichkeit geben, im Stadtteil zu bleiben und könnte mit den vielen Besuchern der Ausstellungen auch einige weitere Kunden bringen. Liebe Leser, haben Sie auch Anregungen, Wünsche oder eine Meinung dazu, dann schreiben Sie uns. Im Januar werden wir ausführlich über Ikea berichten und veröffentlichen gerne auch Ihre Zuschriften. GS



Der Zoff um das Museum

Die Ereignisse der letzten Wochen um das Altonaer Museum, haben uns „Altonaer“ alle auf und wachgerüttelt. Gleichzeitig war es faszinierend mit anzusehen, wie viel Bürgerengagement sich in so kurzer Zeit mobilisieren lässt. Ein Mann war davon besonders erfreut und ergriffen, dass die Menschen in Altona ihr Museum offensichtlich als ihr geistiges Zentrum betrachten.

Es ist der seit vielen Jahren amtierende Direktor des Museums, Torkild Hinrichsen. Schon seine ersten Reden, kurz nach dem Beschluß des Senats fanden wir so treffsicher, feingeschliffen und auf den Punkt gebracht, dass es uns ein Bedürfnis war diesen Mann einmal näher kennen zu lernen und ihm mit einem Interview unseren Lesern vorzustellen.

Sie sind schon sehr lange hier im Altonaer Museum beschäftigt, sind Sie schon hier in Altona geboren?

Geboren bin ich in Jerusalem....im israelischen Krankenhaus in Eimsbüttel. Meine Familie kommt aus Norwegen, Schweden und Dänemark.

Mein Studium habe ich ausgiebig, 10 Jahre, studiert.

Wie kommt man darauf Kunstgeschichte, Vor- und Frühgeschichte und Archäologie zu studieren?

Ich war als Junge ein Steine- und Raritätensammler. Ich hatte sogar ein eigenes kleines Kabinett zuhause. Wir wohnten in einer riesigen Altbauwohnung in der Pallmaille und das hintere Zimmer hat nie jemand geschafft, nach dem Krieg zu renovieren. Das wurde unser Spielzimmer und dort machte ich zweimal im Jahr eine Ausstellung. Mein Studium habe ich ausgiebig, 10 Jahre, studiert. Damals gab es auch nur eine einzige Prüfung, die Dissertation. Da habe ich 4000 Seiten fabriziert, die Hälfte davon Zeichnungen und zwar über das was jeder Mensch braucht, Grabsteine. Allerdings romanische, in Dänemark, und zwar alle. Dazu habe ich ganz Dänemark mit dem Fahrrad abgefahren und die 650 Steine fotografiert. *Nach dem Studium waren Sie schon einmal für 2 Jahre am Altonaer Museum.*

Gerhard Kaufmann, damaliger Hauptkustos, war Direktor geworden und das Geld war dann über und so wurde ich davon bezahlt. So habe ich auch den damaligen Brand miterlebt und hatte dadurch ein grundlegendes Erlebnis, wie sich Verwaltungsvorgänge von alleine erledigen. Ich hatte also Kaufmanns Zimmer übernommen mit all den unerledigten Vorgängen von 10 oder 20 Jahren, die er nicht geschafft hat, so wie ich es jetzt auch nicht schaffe. Es häufte sich also und ich durfte die Stapel nicht entfernen. Da habe ich die Stapel nivelliert, so dass eine regelmäßige Oberfläche entstand und ich eine Platte darauflegen konnte und dann arbeitete ich neue Schichten von Dokumenten obenauf. Dieser ganze Kram soff dann durch das Löschwasser nach dem Brand ab. Nach 14 Tagen waren die Unterlagen wie Briketts, die ich mit einer Mistgabel aus dem Fenster entsorgte.

Danach wechselten Sie nach Dortmund, warum?

Weil mein Vertrag auslief. In Dortmund war ich der stellvertretende Leiter, und musste dort das ganze Museum umziehen, aus Cappenberg nach Dortmund. Der Umzug dauerte genau einen Monat. Das Museum war allerdings auch nur ein Viertel vom Altonaer Museum. Hier würde es wohl dagegen nicht unter einem Jahr gelingen, wenn man es ordentlich macht. Wenn man es nicht ordentlich macht, kann sicherlich ein Räumkommando den ganzen Kram innerhalb von 2 Monaten raushaben. Nur ist die große Frage, wohin? Was nicht stimmt, sind die Behauptungen der Stadt, die anderen Museen könnten es mit ausstellen. Man kann das ja nicht einfach dazustellen, ohne dass das Konzept angepasst ist und das kostet wieder Geld, das begreifen die überhaupt nicht. *Sie sind ja auch Buchautor, meistens zu den Themen von*

Ausstellungen.

Ich habe an die 200 Bücher geschrieben.

Beispielsweise gibt es ein Buch „Barbie und der Weihnachtsmann“, ein Titel den auch eine Ausstellung letztes Jahr trug. Wie kam es dazu?

Wir haben eine sehr gute Sammlung von Weihnachtsmännern geschenkt bekommen. Ohne dass ich wusste, dass das Barbie nun Jubiläum hatte, dachte ich, dass man das Biest eigentlich gut mit dem Weihnachtsmann kombinieren kann. Zu dem Zeitpunkt konnte ich auch den Barbiesammlerkreis sehr gut und so kam es dann, durch die Doppelung der Interessen, zu einer Ausstellung. Die Verbindung ist vor allem, dass beide eine ähnliche Geschichte haben. Beide sind in Deutschland groß geworden, in Amerika umgeformt worden und dann amerikanisch zurückgekommen. Barbie war früher die Bild Lilli.

Wir sind das einzige Museum welches überhaupt Verbindungen nach Skandinavien hat

Wie entstehen die Ideen für Ausstellungen?

Das Haus hier hat ja ein Generalthema. Es beschäftigt sich mit den Küsten von Schleswig Holstein, mit dem Elberaum und mit Schleswig Holstein als Kulturbrücke zwischen Nord und Süd. Wir sind das einzige Museum welches überhaupt Verbindungen nach Skandinavien hat. Ich hab also in den letzten 25 Jahren 20 dänische Ausstellungen gemacht und Sachen nach da ausgeliehen und bekommen. Also im Grunde genommen die Rolle Altonas als südlichste dänische Stadt.

Außerdem beschäftigen wir uns noch mit dem Verhältnis Mensch und Umwelt. Wie reagiert der Mensch darauf, in





Herr Hinrichs in der Vierländerkate im Gespräch mit Gianni Sommer. Das Altonaer Museum ist vorerst gerettet, jedoch durch die Sparbeschlüsse des Senats vor gravierenden Veränderungen.

einer Umwelt zu wohnen, die er sich so umformen muss, dass er darin überleben kann. Das ist das Generalthema des Museums. Abstruser weise merkt eine Regierung, in der die Grünen drin sind, nicht, dass wir das schon seit gut 100 Jahren treiben. Ich habe denen kürzlich ein Paket mit 20 ökologischen Büchern geschickt, die alle von hier sind. Das ist schon sehr bitter. *Welche Ausstellung ist denn als nächstes geplant?*

„Vermessenes Altona“. Da geht es aktuell um die Firma Dennert und Pape ARISTO, Hersteller von Rechenschiebern. Die Familie hat die ganzen Recherchen, die Ausstellung, das Buch, die Mitarbeiterin und alles andere bezahlt und nun steht das Produkt vor dem Start und der Ort ist vage. Hunderttausende von Euro hat das gekostet.

Die Verlässlichkeit, die über hundert Jahre aufgebaut worden ist, ist mit einem Schlag, nämlich durch das berühmte Telefongespräch mit Herrn Studt, innerhalb von nur 6 Minuten zerstört worden. Und das ist ja nicht nur dieses Haus, welches betroffen ist, sondern es trifft die anderen Museen in Hamburg auch. Niemand wird auf den Gedanken kommen irgendwas und irgendjemandem zu stiften oder sonst was dem Staat anzuvertrauen.

Wäre es sehr abwegig, wenn man z.B. Ikea als Partner für den Erhalt gewinnt und im Gegenzug so eine Art

Möbelausstellung oder Ähnliches macht?

Das ist überhaupt nicht abwegig. Ikea wäre ein sehr guter

Die Verlässlichkeit, die über hundert Jahre aufgebaut worden ist, wurde durch ein Telefongespräch zerstört

Partner, wenn sie hier in der Nachbarschaft aufmachen. Das wäre gut dafür geeignet, dass wir das Thema Norden, was wir in einer großen Ausstellung als Leistungsschau der historischen Museen vorhatten, hier im Altonaer Museum machen. Das ist ja auch das Programm von Ikea, zu zeigen, wie verbinden sich Nord und Süd.

Gibt es schon Gespräche?

Nein, die gibt es noch nicht. Im Augenblick können sie unser Museum niemanden anbieten. Im Gegenteil. Uns springen natürlich gerade Sponsoren in Massen ab. Das ist auch der Schaden, der gerade entsteht. Es ist ein Vertrauensbruch für Alle die uns etwas anvertraut haben und zugesichert bekommen haben, dass die Stücke bis zum jüngsten Gericht hier stehen werden. Also es werden Tausende von Rückgabeforderungen geschickt, die sich auf meinem Tische stapeln.

Wir bedanken uns für das Interview!

GS

Anzeige

Kaffeebasar

am Samstag 27.11.2010 12 -19 Uhr
und Sonntag 28.11.2010 10 -17 Uhr

Kaffee-Live-Röstungen und Verkostungen, zahlreiche Aussteller, die ihre Produkte und Handwerke präsentieren:

- Dreymann Bio-Schinken
- arteFakt-Olivenöl
- Der Keksbäcker Hamburg
- Füllerdrechsler Zeplien
- Windmühlmesser
- Luhmann Cigarren
- Lederwerkstatt Schröder
- Käse Kober
- Rindchen's Weinkontor
- Carabelle (Silberschmuck)
- Fiensmecker Steak/Grillsaucen
- Mondsichel (Filz & Flies)
- Grafelder Liköre
- Parmesan von Padovani
- **Becking's Lagerverkauf!**



Becking Kaffeemanufaktur
Leverkusenstr. 54
22761 Hamburg Bahrenfeld
www.becking-kaffee.de

Eintritt frei!
+ 2 Euro Einkaufsgutschein
für den Lagerverkauf!

Becking Kaffee
seit 1928



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
MEIKE HUMMEL

Sprache – Sprechen
Stimme – Gehör
Diagnostik – Therapie
Beratung

Wir freuen uns auf Sie in der Erdmannstraße 16
22765 Hamburg - Ottensen
Tel. 41 36 7750 / www.hummel-logo.de

SPD

Olaf Scholz

Altonas Abgeordneter im Bundestag.

Für das Altonaer Museum!

Olaf Scholz | Max-Brauer-Allee 20 | 22765 Hamburg | Tel.: 386 101 60 | olaf.scholz@hamburg.de



Zu den aktuellen Ereignissen in Altona haben wir ein paar Stimmen eingefangen



Was für eine Rolle hat das Altonaer Museum bisher für Sie gespielt.

Ich habe das Museum bisher kaum war genommen, bin aber der Meinung, dass so etwas zu einem lebendigen Stadtteil dazu gehört. In Zukunft werden ich und meine Tochter dem Museum auf jeden Fall einen Besuch abstatten.

Frauke Pramor mit Tochter Denis aus Finkenwerder

Was bedeutet die Rettung des Museums für dich?

Für mich als Schülerin sind Museen immer eine schöne Abwechslung beim Lernen von Geschichte, daher freue ich mich sehr, dass das Museum bleibt. Und dass hoffentlich ohne weitere Einschnitte.



Ann-Christin Rolfs
Schülerin aus Ottensen



Dice-Industries
Grafiker aus Ottensen

Das Museum scheint gerettet zu sein. Hat sich Ihre Einstellung zum Museum geändert?

Nein! Museen sind und bleiben ein wichtiges Element der kulturellen Vielfalt einer Stadt. Ich habe das Altonaer Museum regelmäßig besucht und das wird auch so bleiben.

Peter Schwanewilms Mitglied der Initiative „altonaermuseumbleibt“



Wie fühlen sie sich nach der Rettung des Museums?

Nach anfänglich euphorischen Gefühlswallungen ist nicht viel übrig geblieben was mich dazu animieren könnte vor Freude auf die Pauke zu hauen. Die 3,5 Millionen€, die durch das Altonaer Museum gespart werden sollten, werden nun auf alle Hamburger Museen verteilt dass alles ist sehr verdrießlich und passt zu dem miesen Wetter zur Zeit.

Anzeige



Mitten im Schanzenviertel

- effektive Selbstverteidigung
- anspruchsvolle Kampfkunst
- altersunabhängig und leicht zu erlernen

Probetraining und Einstieg sind jederzeit möglich

Trainingszeiten Montag & Donnerstag von 20:00 bis 22:00 Uhr
Bartelsstr. 12, Haus C im Hofgelände, Zugang auch von der Schanzenstrasse
email: info@escrima-concepts-hamburg.de mobil: 0172/4579561



Wiedereröffnung seit dem 3. November 2010

Effenberger`s Fischmobil jetzt wieder mit festem Sitz in Hamburg und ab sofort auch mit **Effenberger Vollkornbrot**. Wie immer in gewohnter Bio-Qualität. Seit 15 Jahren bekannt auf Hamburgs Öko-Wochenmärkten und mehrfach vom „Feinschmecker“ ausgezeichnet.

Freuen Sie sich auf Hamburgs erstes Biofischgeschäft mit wechselndem Mittagstisch von Montag bis Freitag!!!

Erzbergerstraße 14
geöffnet Di-Fr 9.30h - 19.00h
Sa 9.00 - 13.00h



Gutschein für einmal Fischgenuß Pur!

einlösbar in der Erzbergerstr.14

Obdachlos, aber nicht hoffnungslos

Man kennt ihn, läuft an ihm vorbei, grüßt vielleicht freundlich. Er ist einer von 400 Hinz&Kunzt-Verkäufern. Er lebt in Ottensen, fühlt sich hier zu Hause. Doch wer ist dieser Obdachlose? Sein Gesicht kennen sicher viele. Wir erzählen seine Geschichte.

Er wollte mit 54 Jahren noch mal neu anfangen. Doch der Neuanfang wurde zum Ende. Jan Sjoerds zog wegen einer deutlich jüngeren Frau nach München – ohne einen Job, ohne eine Wohnung zu haben. „Ich war verliebt und das war ein wunderbares Gefühl“, sagt er mit einem Lächeln. Er sei voller Power gewesen und glücklich. Nach knapp fünf Monaten war Schluss.

Heute, zehn Jahre später, steht Jan auf dem Spritzenplatz in Ottensen. Hier lebt er, bis auf kurze Unterbrechungen, seit 1989. Es ist Markt. Er hält drei Hinz&Kunzt-Zeitungen in der Hand, an der Weste steckt der Verkäuferausweis. 90 Cent pro verkaufte Zeitung sind sein Verdienst. An guten Tagen kommt er auf etwa 20 Hefte, an schlechten auf drei. Seit 2005 ist dies seine Arbeit. Eigentlich ist er Schauspieler.

„Ich habe schon als Schüler gerne Theater gespielt“, erzählt Jan. Heimlich habe er damals privaten Schauspielunterricht genommen, daheim in einer holländischen Kleinstadt. Denn sein Vater wollte, dass Jan Lehrer wird, wie er selbst. Als Jan 20 Jahre alt war, kam es zum großen Streit mit den Eltern. Jan haute ab. Auf Umwegen gelangte er nach Wien.

Dort wurde er am renommierten Max Reinhardt Seminar aufgenommen und trat danach an verschiedenen deutschen Bühnen auf.

Am Theater am Goetheplatz in Bremen hatte er 1969 sein erstes Engagement. Während dieser Zeit lernte er Ute kennen. Sie studierte Sozialpädagogik, er arbeitete als Schauspieler. 1977 kam Sohn Elias zur Welt, drei Jahre später Tochter Jessica. Jan wurde Hausmann. „Ute hatte damals noch gar nichts mit Feminismus am Hut, aber mich hat das interessiert“, sagt er. „Ich war auf der Suche nach einer anderen Lebensart.“ Besonders gerne habe er die Windeltücher gebügelt. Er schmunzelt heute über sich selbst. Doch die Beziehung zerbrach, als die beiden Kinder noch klein waren. Der Kontakt blieb bestehen. Die Kinder sind sein Halt. Auch als er in München obdachlos wurde. „Meine Tochter hat mit mir 3 Nächte Platte gemacht“, sagt Jan, was im Obdachlosen-Jargon heißt, dass sie draußen auf der Straße geschlafen haben. Anerkennung schwingt in seinen Worten mit und Dankbarkeit. Jessica war für ihn eine wichtige Stütze. Auch bei seinen seelischen Problemen. Er hat bereits Suizid-Versuche



Die Arbeit als Hinz&Kunzt-Verkäufer ist für ihn eine Brücke zur Gesellschaft

hinter sich. Vom Staat wollte Jan zunächst keine Hilfe. „Ich war zu stolz“, sagt er. Zurück in Hamburg ging er schließlich doch zum Amt.

Die Arbeit als Hinz&Kunzt-Verkäufer ist für ihn eine Brücke zur Gesellschaft, wie er sagt. Er hofft, irgendwann wieder dazu zu gehören. Was er sich wünsche? „Irgendwann gut Geige zu spielen“, sagt Jan. Er habe eine alte Geige geschenkt bekommen und seit einigen Monaten nimmt er Unterricht. Bei einem Straßenmusikant. Bei seiner ersten

Stunde habe er vor Glück geweint. Momentan hat Jan ein Zimmer zur Untermiete, doch hier muss er bald wieder raus. Wo er dann unterkommen wird, weiß er noch nicht. „Ich habe keine Angst auf der Straße zu schlafen, aber es ist eine Belastung“, sagt er. Man sei immer auf der Hut, wenn man draußen ist, traue sich keine Tiefschlafphase zu. „Ich will raus aus der Obdachlosigkeit!“ Ein richtiger Mietvertrag auf seinen Namen, wäre heute für ihn ein Neuanfang. Ein Neuanfang mit 64 Jahren. (JA)

Anzeige

ALTONA NORD BÜRGERTREFF Gefionstraße 3 040/42102710

Stadtteilkultur & Kleinkunst

Fr. 12.11. 20.00: **Voice n' Girls**: „100 Prozent - Harmonie mit Esprit“ A cappella

Sa. 13.11. 20.00: Impro-Doppelpack: **Impromptue vs. Leistenbruch**

So. 14.11. 15.00: Kaffee, Kuchen & Kultur: **„Komm mit nach Varasdin“** Der Operettenchor Hamburg spielt & singt

Fr. 19.11. 20.00: Theaterclub Spezial **„Genialisch unmusikalisch“**

Fr. 26.11. 20.00: **Stadtgespräch - Die Impro-Show**. Improvisationstheater

Sa. 27.11. 9-15.00: **Weihnachtsflohmarkt**: Stöbern & frühstücken

Mi., 1.12. 20.00: **Theaterclub DIE Open Stage in Altona**

www.altonanord.de

Kundalini Yoga Ottensen

Susanne Bodewaldt - Wesche
Physiotherapeutin

Zertifizierte Kundalini-Yoga-Lehrerin
Telefon 0178 / 207 630 1
e-mail: s.bodewaldt@directbox.com

Kurse: Mi. 18⁰⁰ - 19³⁰ Uhr
Mi. 20⁰⁰ - 21³⁰ Uhr
Fr. 08³⁰ - 10⁰⁰ Uhr

Wochenendseminare • Esalen-Massage
Schnupperkurs: 11./18./25.01. 2011 17⁰⁰ - 18⁰⁰

www.yogamassage.de

„Deine Erfahrung geht direkt in dein Herz“
Yogi Bhajan

Spendenaufruf:

In Hamburg leben mehr als 1000 Menschen auf der Straße, auch im Winter.

Das Diakonische Werk unterstützt verschiedene Einrichtungen für Obdachlose. Dazu gehört auch der Mitternachtsbus. Jede Nacht fährt ein Team von freiwilligen Helfern die Schlafplätze der Obdachlosen an, versorgt sie mit Essen und heißen Getränken, Decken, Kleidung oder Schlafsäcken. Der Bus ist auf Spenden angewiesen. Geeignete Kleiderspenden, wie dicke Socken, Pullover oder Schlafsäcke, können bei Cappello, Königstraße 11 in Altona, Tel.: 31 97 68 58 abgegeben werden.

Spendenkonto Diakonie-Zentrum für Wohnungslose:
Kontonummer 21016, BLZ 21060237 EDG Kiel, Stichwort: „Obdachlosenhilfe“



Manage dich selbst und nutze deine Zeit

Julia Glöer ist Anbieterin von LWP (Life Work Planning) Seminaren, einer speziellen Art einer Karriereberatung. Nachdem ich sie bei einem Treffen im Business Club Hamburg kennengelernt hatte und sie mir unsere neue Mitarbeiterin Tamara Will vermitteln konnte, wollte ich nun mehr über ihre Arbeit erfahren.



Julia Glöer, Life Work Planning Trainerin mit Leidenschaft

Liebe Julia, was genau verbirgt sich hinter LWP?

Life Work Planning ist eine Methode, mit der sich Menschen eigenständig und selbstverantwortlich den Weg durch das Berufsleben bahnen können. Du kannst es mit einer Fahrschule vergleichen, nur dass es hier nicht um das Meistern des Straßenverkehrs geht, sondern um die verschlungenen Wege der Berufswelt. Einige Menschen haben schon den einen oder anderen Berufscrash hinter sich, wissen aber nicht, wo sie kompetente Hilfe bekommen.

Wie ist LWP entstanden?

LWP wurde Anfang der 70er Jahre durch Richard Nelson Bolles entwickelt. Er recherchierte bei namhaften arbeitswissenschaftlichen Instituten in den USA die Faktoren, die für eine erfolgreiche Arbeitsplatzakquise ausschlaggebend sind. Seine Ergebnisse veröffentlichte er in dem Buch „Durchstarten zum Traumjob“. Der Franzose Daniel Porot entwarf das Selbstmarketingtool P.I.E. Das

einzigste System, welches eine systematische Stellensuche auf dem verdeckten Stellen- und Arbeitsmarkt ermöglicht.

Mit meinem Kollegen und Partner Ralf Haake biete ich seit über 7 Jahren Seminare auf Basis von LWP an. In unseren Seminaren haben wir LWP und P.I.E. durch aktuelle Methoden zum Selbstmanagement, z.B. nach Dr. Maja Storch, erweitert. Das war wichtig, weil nur so Teilnehmende mit Freude ihre erarbeiteten Ziele

Anzeige



Individuelle Fotokurse für Kompaktkameras

Auch mit einer digitalen Kompaktkamera lassen sich eindrucksvolle Ergebnisse erzielen.

Jetzt buchen unter:
www.individuelle-fotokurse.de

umsetzen. Insofern machen wir keine reinen LWP-Kurse mehr.

Welche Voraussetzungen müssen Teilnehmende mitbringen?

Die wichtigste Voraussetzung für die Teilnahme an einem Seminar ist die Freiwilligkeit. Manchmal rufen bei uns Partner oder Eltern an – aber es nützt nichts, jemanden zur Seminarteilnahme überreden zu wollen. Um sich im ersten Schritt über die Methode und Trainer zu informieren, bieten wir Workshops oder Informationsveranstaltungen an.

Für wen eignet sich das Seminar besonders?

Für alle Menschen, die das Gefühl haben, da muss es doch noch mehr geben! Manche können sich nicht vorstellen, den gleichen Job noch die nächsten zwanzig Jahre zu machen. Viele wissen nach Jahren der Berufstätigkeit zwar, was sie nicht wollen, haben aber keine Ahnung, was sie erfüllen könnten. Kurz: Die Seminare sind für alle Menschen geeignet, die ein diffuses Gefühl haben, dass da etwas nicht stimmt in ihrem Berufsleben und die eine Methode benötigen, um zu klären, was sie möchten.

Wenn jemand allerdings überzeugt ist, dass die Misere in seinem Job an den Umständen in der Arbeitswelt liegt und dass er selbst nichts ändern kann, ist er in einem LWP Kurs nicht gut aufgehoben.

Die intensive Beschäftigung mit der eigenen Biografie und die Chancen, die sich daraus für die

Zukunft ergeben, können auch private Veränderungen mit sich bringen. Daher heißt die Methode LIFE Work Planning und nicht nur WORK Planning oder Berufsberatung.

Wie bist Du dazu gekommen?

Ich habe zwanzig Jahre nach einem Beruf gesucht, der mich erfüllt und dabei viele falsche Wege eingeschlagen. Es begann mit einer Lehre als Glasbläserin, weiter mit einem Design- und BWL-Studium. Irgendwann war ich dann eine relativ unzufriedene Projektmanagerin in einem großen Medienunternehmen in Hamburg. Das Gefühl der Leere trat immer häufiger auf. Durch Zufall habe ich von den LWP-Seminaren erfahren, habe selbst einen Kurs durchlaufen und bin dann dabei geblieben.

Was rätst Du allen, die nach Perspektiven suchen?

Da gibt es wohl kein Patentrezept. Ich kann nur von mir sprechen. Ich habe in kleinen Schritten angefangen, mein Leben in die eigenen Hände zu nehmen. Auch wenn es mal hart war, bin ich dran geblieben. Auf meinem Weg hat mir LWP Instrumente an die Hand gegeben, die mir die Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichten. Ich wünsche allen, die eine hohe Unzufriedenheit im Job erleben, ihre Träume aus der Schublade zu holen und nach einer Beschäftigung zu suchen, die erfüllt und nicht ausbrennt. Methoden, die unterstützen, gibt es.

Danke für das Gespräch! GS



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Sie erhalten Brot
aus 100% Vollkornmehl,
frisch aus der eigenen Mühle

Bahrenfelder Str. 115
Mo-Fr 11-14, 14.30-18, Sa 11-18 Uhr
Öko-Wochenmarkt, Spritzenplatz Mo + Sa

>Nachhilfe.de
im studienkreis

1

Profi-Nachhilfe für gute Noten

Von der Grundschule bis zum Schulabschluss

2 Probestunden GRATIS

> Qualifizierte Lehrkräfte
> Lassen Sie sich kompetent beraten!

TÜV-geprüfte Qualität:
Studienkreis Altona
Große Bergstraße 213/217 (Eingang Lürsenstraße 4), 040/38 1467
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

Finanztipp



Aktienmarkt: Kräftiger Herbst

Nach dem Einbruch letzten Sommer gibt es in Deutschland seit Monaten eine Fülle posi-tiver Konjunkturdaten.

Der starke konjunkturelle Aufschwung hierzulande sowie die zügige Rückkehr der Schwellenländer Asiens und Lateinamerikas auf die konjunkturelle Überholspur lassen die Auftragsbücher von Exportunternehmen anschwellen. Gepaart mit extrem niedrigen Zinsen dürften sie einen idealen Nährboden für eine Herbst-Rallye am inländischen Aktienmarkt bilden. Vor dem Hintergrund des aktuellen Kapitalmarktumfeldes, das trotz der beschriebenen Lichtblicke von anhaltender Unsicherheit gekennzeichnet ist, empfehlen wir eine Streuung des Vermögens über einzelne Anlageklassen hinweg. Besonders positiv gestimmt bleiben wir für die

Anlagekategorie Aktien, in der wir europäische sowie speziell deutsche Dividendenpapiere präferieren. Angesichts der von uns erwarteten Aufwärtsentwicklung beim privaten Verbrauch schenken wir Konsumwerten mit hoher Binnenmarktorientierung ein besonderes Augenmerk. Das Umfeld im Anleihensegment bleibt hingegen herausfordernd. Festverzinsliche Wertpapiere, insbesondere Bundesanleihen, haben angesichts der aktuell sehr niedrigen Renditen zwar nicht mehr die Attraktivität früherer Jahre, bieten aber weiterhin lukrative Anlagemöglichkeiten. Hierzu zählen ausgewählte europäische Staatsanleihen, Pfandbriefe sowie Unternehmensanleihen.

Ihre Haspa-Filiale
Neue Große Bergstr. 9, 22767 Hamburg
Riccardo Dudacy – 040/35 79-51 42
eMail: Riccardo.Dudacy@Haspa.de
Vereinbaren Sie gern einen Termin



Immobilientipp



Prozesskostenbeihilfe

Wie ist eine Prozesskostenbeihilfe für eine vor Gericht klagende Wohnungseigentümerschaft geregelt?

Für den Fall der Bedürftigkeit im Sinne des Prozesskostenhilferechts einer Wohnungseigentümerschaft, kann bei einer Klage gegen einen Wohnungseigentümer eine Prozesskostenbeihilfe beantragt werden. Dies gilt allerdings nur dann, wenn tatsächlich kein Mitglied der Wohnungseigentümerschaft über Vermögen verfügt. Zu dieser Regelung kam es, als eine Wohnungseigentümerschaft, wegen eines hohen Fehlbetrages aus einer Jahresabrechnung, gegen einen Wohnungseigentümer klagte und keine der beiden Parteien, ein Kläger und ein Beklagter, die Kosten des Prozesses tragen konnten. Da die Klage zur Sicherung des Rechts-

standes diene und eine Eigentümergemeinschaft eine parteifähige Gemeinschaft im Sinne der Vorschriften der Prozesskostenbeihilfe ist, wurde eine Prozesskostenhilfe zugestanden. So betrachtet wird eine Beantragung viel schwieriger, sobald mehr als zwei Eigentümer in einer Gemeinschaft sind und alle nach einer Bedürftigkeit überprüft werden müssten. Das WEG (Wohneigentümer Gesetz) macht es in §11 deutlich, wenn es um die Unauflöslichkeit und Insolvenzunfähigkeit einer Wohnungseigentümerschaft geht. Um die Ziele und Aufgaben einer Gemeinschaft überhaupt durchführen zu können, muss es eine Prozesskostenbeihilfe geben.

Text: Thorsten Hausmann
Weitere Regelungen im WEG-Recht finden Sie unter
www.immobilieng-gerichtsurteile.de



Becking Kaffee seit 1928

Kaffeegenuss nach alter Tradition

Wie kommt die Kaffeebohne aus dem Jutesack eigentlich in die Kaffeetasse? Und was unterscheidet konventionellen Kaffee aus dem Supermarkt von traditionell hergestelltem Kaffee? Um Antworten auf diese Fragen zu bekommen, hat **winkelblick** sich auf den Weg zu „Becking Kaffee“ in der Leverkusenstraße 54 gemacht. In der kleinen Manufaktur mit angeschlossenen Ladengeschäft können Liebhaber des braunen Heißgetränks bei der Produktion hautnah dabei sein. Mit gutem Kaffee verhält es sich so wie mit gutem Wein oder Käse. Der wichtigste Faktor: Zeit. Zeit zum Reifen oder eben Zeit zum Rösten. „Wir rösten die Bohnen über zwanzig Minuten bei maximal 250 Grad. Industriell hergestellter Kaffee wird in nur 90 Sekunden bei 600 Grad geröstet“, erklärt Kaffeesommelier Sönke Plautz. Nur durch die langsame Röstung kann der Rohkaffee unangenehme Bitterstoffe und Säuren gut abbauen und eine ungeahnte Aromenvielfalt entwickeln. Den Arabica-Kaffee bezieht Plautz mit Blick auf

nachhaltigen Anbau und faire Handelsbedingungen direkt von ausgesuchten Plantagen vorwiegend in Südamerika und Afrika. An der Trommel richtet sich sein Augenmerk auf den Qualitätscheck: „Erst wenn Duft, Aroma und Farbe stimmen, kommen die gerösteten Bohnen in die Kühltrommel, um die gewünschte Rösttiefe zu erhalten.“ Ob als ganz Bohne oder frisch gemahlen, wird der Kaffee oder Espresso dann in Gold-Aluminium-Folie verpackt. Rund 4,5 Tonnen werden in der Manufaktur im Monat auf diese Weise hergestellt. Qualitätsbewusstsein, die Wertschätzung des Produkts und die Leidenschaft für Kaffee vereint sich am Ende in einer Tasse - und das schmeckt man. Veranstaltungstipp! Großer Kaffee-Basar bei Becking Kaffee: 27. Nov. (12-19 Uhr) + 28. Nov. (10-17 Uhr). Angebot: Kaffeeverkostungen, 19 Handwerksbetriebe stellen ihre Produkte vor - vom Bio-Schinken über handgefertigte Füllhalter bis zu Lederwaren - Verein SlowFood präsentiert ein Geschmackserlebnis für Kinder. Eintritt frei! LP



Kaffeesommelier Sönke Plautz an der Röstmaschine: Hier wird die Kaffeebohne traditionell langsam und schonend geröstet.



Tipps gegen den Herbstblues

Herbst? Das bedeutet ungemütliches Schmuddelwetter, Regen, der unaufhörlich vom grauen Himmel prasselt, und kaum ist es hell geworden, wird es auch schon wieder dunkel – im Herbst fühlen sich viele Menschen niedergeschlagen. Der Herbstblues geht um. winkelblick Redakteure geben ein paar Tipps wie man den Herbstblues wieder loswird.

Lillys Tipp: Ein kleiner Wellnesstag bei Rena Kuban

Heute ist mein freier Tag. Ein Blick aus dem Fenster trübt jedoch meine Stimmung. Es ist grau und nass. Pfui! Wie schlage ich dem tristen Wetter bloß am besten ein Schnippchen? Mein Entschluss steht fest: Ich gönne mir einen kleinen Wellness-Tag bei Rena Kuban in der Lappenbergsallee 10. Der Weg lohnt sich, denn die Expertin in Sachen Massage, Kosmetik, Pflegebehandlungen und medizinischer Fußpflege hat über 20 Jahre Erfahrung, arbeitet nach einem ganzheitlichen Prinzip mit naturheilkundlichen Methoden und Produkten von Rosel Heim nature + science. Eingeleitet wird mein auserwähltes Verwöhnprogramm mit einer

Anzeige

Rena Kuban
Naturkosmetik

Praxis für regulative Hautpflege nach:

Rosel Heim
nature + science

Hamburg-Eimsbüttel
Lappenbergsallee 10
Tel.: 040 40 65 53
www.cosmetics-care.de

Gutschein
im Wert von 10,- Euro
für Ihre erste Kosmetik-Behandlung

entspannenden Ganzkörpermassage mit einem angewärmten Aromaöl meiner Wahl. Die Hektik des grauen Alltags habe ich schon längst hinter mir gelassen, als es mit der Kosmetik-Verwöhnbehandlung weitergeht. Am Ende der zweistündigen Rundum-Behandlung für 99 Euro frage ich mich völlig entspannt: „Herbstblues? Was ist das?“ Weitere Angebote und Winterspecials unter www.rena-kuban.de.

Arnos Tipp: Sonne tanken im Sonnenstudio Sunshine

Woran mangelt es in der dunklen Jahreszeit? Richtig, an Licht und das schlägt aufs Gemüt. Ich

hole mir meine Portion Sonnenstrahlen im Sonnenstudio Sunshine in der Gerichtstraße 1. „Hallo Arno!“, begrüßt mich Filiz, die Inhaberin. „Eine Tasse Tee oder lieber Kaffee?“. Kostenlose Getränke gehören zum persönlichen Service ebenso dazu wie eine professionelle Hauttypberatung. Wer eine Problemhaut hat, kann hier übrigens auf eine Pigment-Bank zurückgreifen, die besonders sanft zur Haut ist. Mit Handtuch und Schutzbrille bewaffnet mache ich mich auf den Weg zu 20 Minuten Urlaubsfeeling – und das für gerade mal 7,50 Euro. Tipp: Wer sich eine 10er Karte zulegt, tankt beim elften Mal umsonst Sonne. Ich gönne mir heute die Prepaid-Karte – 50 Euro zahlen und für 70 Euro sonnen. Schließlich werden noch einige dieser gemeinen Tage auf mich zukommen.



Eine Freundin hat mir von dieser Erlebniswelt der Ruhe und Entspannung erzählt, die ich jetzt neugierig betrete. Im oberen Bereich des Ladens von Gisela Vecker wird Kosmetik hergestellt und verkauft, ätherische Öle, Feng Shui Artikel und Schmuck laden zum Stöbern ein. Gisela Vecker war vor 23 Jahren eine der ersten, die ayurvedische Artikel verkaufte und seitdem ihre Erfahrung an ihre Kunden weitergibt. Von ihr begleitet, gehe ich eine Treppe hinab und lande in einer Schönheitsoase, von der man auf der Straße nichts ahnte. Hier befinden sich stimmungsvolle Zimmer für Pärchen, die sich zu zweit verwöhnen lassen möchten, genauso aber auch Platz für Kosmetikbehandlungen und Massagen. Außerdem alles, was die Hektik des Alltag vergessen lässt: Massagesessel, ein Hydro-Jet-Bett und eine Sonnenbank mit natürlichem UV-Licht. Am liebsten würde ich gleich alles ausprobieren. Doch die Zeit, die mir meine Mittagspause lässt, ist beschränkt. Kein Problem: Für die wohltuende 15-Minuten-Massage auf dem Massagesstuhl für 6 Euro habe ich Zeit. Mit neuer Energie kehre ich ins Büro zurück und bin gedanklich schon bei meiner nächsten Mittagspause... LP

Tamaras Tipp: Entspannung in der Mittagspause

Endlich Mittagspause. Trotz oder gerade wegen dem miesen Wetter mache ich mich auf den Weg in die Bahrenfelder Straße 159-161 zu Secret Emotion.

GUTEN MORGEN DU SCHÖNE.

Auftanken, Pflegen, Entspannen, Verwöhnen

Lassen Sie Ihrer Schönheit freien Lauf.

Mit hochwertiger, natürlicher Kosmetik, sinnlicher Körperpflege oder Ayurveda – der altindischen Schönheitspflege. Alles zu haben bei Secret Emotion.

Secret Emotion.

Eine Welt für Ihre Schönheit.

Bahrenfelder Str. 159-161
22765 Hamburg
Tel. 040/3902930 · Fax 040/3900586
info@secret-emotion.de



Secret Emotion

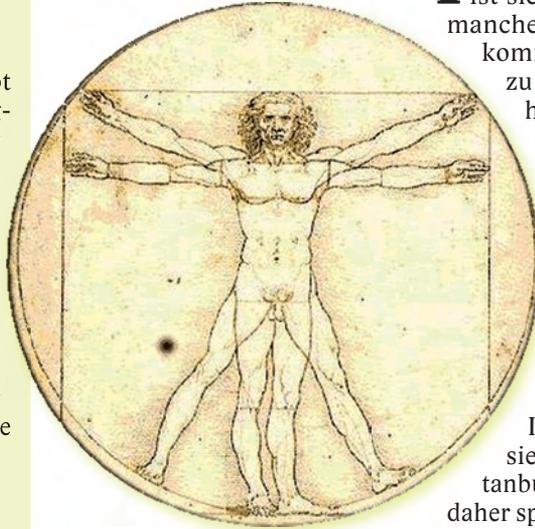
Gesund und sportlich in Ottensen

Sich in guten Händen wissen! Über den Dächern von Ottensen



In der Bahrenfelder Straße 169 besuche ich Annette Akinay in ihrer Praxis. Sie ist Osteopathin und erzählt mir von sich und ihrer Arbeit. Ihre Praxis liegt über den Dächern Ottensens. Schon die Aussicht ist beeindruckend!

Die besondere Geschenkidee: Es gibt in der Praxis die Möglichkeit Gutscheine für Osteopathie und Physiotherapie zu erwerben! Als Prävention und zum Kennenlernen, vielleicht auch als Weihnachtsgeschenk. Für detaillierte Informationen rufen Sie gerne in der Praxis an unter 3905632 oder besuchen Sie unsere Homepage: www.akinay.de



Ich merke gleich wie sie ihre Arbeit liebt. Seit 19 Jahren ist sie in diesen Räumen, manche ihrer Patienten kommen seit 25 Jahren zu ihr! Alle werden behandelt wie Familienangehörige, dass ist ihr wichtig! Seit 30 Jahren lebt Frau Akinay in Ottensen und ist traurig über die Entwicklung dieses zum „Ausverkauf freigegeben“ Stadtteils. Ihren Mann lernte sie vor 25 Jahren in Istanbul kennen und lieben, daher spricht sie türkisch genauso wie deutsch. Lange arbeitete Frau Akinay

als Physiotherapeutin und Masseurin bis sie die Osteopathie für sich entdeckte. 2005 beendete sie ihre 5jährige Ausbildung. Eine Therapie beginnt immer mit einer gründlichen, ganzheitlichen Anamnese. Der Körper als Zusammenspiel von vielen Systemen äußert seinen Schmerz nicht immer dort, wo die Ursache liegt. Diese Ursache findet sie durch Gespräche und mithilfe ihrer Hände heraus. Ihre Hände helfen ihr auch diese Systeme wieder in Einklang zu bringen durch Erstarren der Gewebe und speziellen osteopathischen Techniken. So setzt sie die Selbstheilungsprozesse des Körpers in Gang und konnte schon vielen Patienten helfen. TW

Anzeige

THERAPIE r a u m
Praxis Annette Akinay & Team

Annette Akinay
Osteopathin / HP
Osteopathie für Erwachsene und Kinder

Das Team - Physiotherapie
Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Fango
Craffa
Lymphdrainage
Spez. Bebo.- Training

Termine nur nach Vereinbarung!
Bahrenfelderstraße 169 Tel. 39 05 632 www.akinay.de

Bewusst kommunizieren
» Gewaltfreie Kommunikation

Einführungs-Workshop am: 11.12.

www.gewalt-freie-kommunikation.de | Tel.: 040 298 12408

sich klar und ehrlich ausdrücken, ohne Vorwürfe zu machen

souverän mit Kritik, Forderungen und Ablehnung umgehen

in Konflikten Lösungen finden, bei denen alle Beteiligten gewinnen

Praxis für Ergotherapie
Astrid Netzband
MSc.& Team
sensorische Integration,
Bobath, für Große und Kleine

ergoteam ottensen

Behringstraße 5 22765 Hamburg-Ottensen
Tel. 3990 34 35 www.ergoteam-ottensen.de

Pflegeteam Hamel
Ambulante Kranken- und Altenpflege

Ihr ambulantes Pflegeteam im Hamburger Westen!
www.pflegeteamhamel.de
Bernadottestraße 1 22763 Hamburg
Tel.: 398 05 39 - 0

MBB | Mobile Massage

Telefon 0176 - 617 810 33 • info@mbb-massage.de
www.mbb-massage.de

Tango Argentino
mit Marga Nagel & Ute Walter

Tangounterricht für alle Niveaus
Angebote für Anfänger/innen

Tangostudio el bajo · Blücherstr. 11 · HH-Altona · Fon 040 - 38 31 94
www.marganagel-tango.de · www.nuevasmillongueras.com



Dienstleister & Handwerker: Form und Holz

Gar nicht auf dem Holzweg!

Die Schreinerei „Jens Kühl“ ist zu finden im Hinterhof der großen Brunnenstraße 120 in Ottensen. Der Name „Form und Holz“ lässt schon vermuten, dass hier ein hoher Anspruch an das Material Holz gestellt wird.

Als Jens Kühl 10 Jahre alt war, machte sich sein Vater als Tischlermeister selbstständig. Ihm gefiel die Arbeit seines Vaters, insbesondere die Selbstständigkeit reizte ihn. Vorerst machte er aber Abitur und begeisterte sich fürs Segeln. Schiffbauingenieur wollte er werden. Da sein Vater überzeugt war, dass die Zukunft in der Luft liegt und nicht auf dem Wasser wurde allerdings nichts aus dieser Idee. Da der Traum von der Selbstständigkeit blieb wurde eine Lehre als Tischler begonnen um eines Tages einen eigenen Betrieb zu haben. Jens Kühl lernte viel und wollte mehr. So studierte er im Anschluss daran Holzwirtschaft. Das Material Holz und seine Möglichkeiten

faszinierten ihn und faszinieren ihn bis heute. 1992 übernahm er die väterliche Werkstatt. Seine Idee ist aus dem Werkstoff Holz alles herauszuholen, was in ihm steckt. Er freut sich über Kunden mit ausgefallenen Wünschen, alles was technisch geht wird möglich gemacht. Auch versteht er sich als Tischler aus Ottensen für Ottensen: Egal ob Türen kürzen oder Stühle leimen, alles wird fachgerecht ausgeführt. Glücklicherweise finden auch seine eigenen Wünsche ihren Platz: Da er immer noch begeistert segelt baut er sich gerade einen Katamaran – natürlich aus Holz! TW

Fazit: Holz ist seine Berufung in jeder Form und Art!



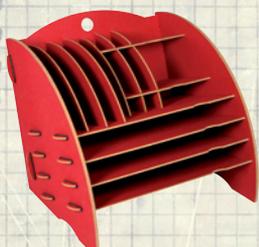
Kleiner Tipp - große Wirkung



Richtig Lüften!

Wenigstens morgens, am besten aber 2-3 Mal am Tag Heizung aus, Fenster auf und 10 min lüften! Dies spart Energie und beugt Schimmelbildung vor. Auch erhöht sich die Lebensdauer von Fenstern, wenn man einmal im Jahr alle beweglichen Teile ölt!

Anzeige



NEU
SHOP HAMBURG-OTTENSEN
 Große Rainstraße 13
werkhaus.de



Umweltfreundlich · Stabil · Wertig
 Alle Farben · Alle Motive · Alle Produkte
 100% Made in Germany

ORDNEN · WOHNEN · LEBEN



Schreinerei Jens Kühl

Form & Holz

Große Brunnenstraße 120
 22763 Hamburg
 Tel: 040 - 39 36 20
www.formundholz.com

BIOBOB

BIO FÜR'S BÜRO

Obst-Lieferservice für motivierte Mitarbeiter, total begeisterte Chefs und erfolgreiche Meetings!



TEL. 4321 4656

WWW.BIOBOB.COM

Steinmetz

Carl Schütt + Sohn
 Handwerk in Hamburg
 Entwerfen und Fertigen von Grabmalen und Gedenksteinen

Hamburg Altona • Am Diebsteich 42 • Tel: 850 57 57
 Im Internet mit Anfahrtsskizze • www.carl-schütt+sohn.de

REIFEN HAGEMANN



- PKW-Reifen • (Winter - Sommer)
- Montageservice • Beratung
- Radeinlagerung • faire Preise

Bahrenfelder Straße 329
 22765 Hamburg
 Tel. 040 - 390 17 33
www.reifen-hagemann.de

Büroarbeitsplatz

Wir vermieten einige Plätze in den zweckmäßigen Räumen unserer Winkelblick-Redaktion.

1 Platz = 180 Euro, 2 Plätze = 320 Euro, 3 Plätze = 420 Euro
 Die Preise sind zzgl. USt. und all incl. (Tisch, Stuhl, Internet, Festnetzflatrate, Nebenkosten). Die Adresse ist Am Born 19, Ecke Erdmannstr. Bei Interesse bitte unter 32962319 anrufen.

Gastronomien: Taverna Nostalgia bei Sotiris

Die Suche nach den Wurzeln

1978 wurde „bei der Reitbahn“ das erste griechische Restaurant von Sotiris eröffnet. Sotiris, in Ungarn geboren und Kind griechischer Partisanen wollte seine Heimat nach Ottensen holen. Für seinen Sohn eröffnete er 2003 das „Nostalgia bei Sotiris“ in der Eulenstraße.

Sotiris lebt nicht mehr in Ottensen, das Restaurant „Nostalgia bei Sotiris“ wird aber in seinem Sinne weitergeführt. Ein Ort an dem die griechische Gastfreundschaft lebendig ist!

Janni führt mit Sotiris Neffen Alexis die Taverne seit einigen Jahren. Hier wird man herzlich willkommen geheißen! Das Essen in der Taverne wird frisch zubereitet und natürlich gibt es Fleisch aber auch Fisch und vegetarisches Essen. Die ganze Familie und Freunde arbeiten mit. Jannis Frau kellnert und

verwöhnt die Gäste genauso wie seine Mutter. Sein Onkel ist der Chefkoch. Das Restaurant kann für Veranstaltungen gemietet werden. Gerne auch für Weihnachtsfeiern. Wenn es warm genug ist, gibt es Plätze im Innenhof und vor der Taverne. Janni freut sich, wenn es seinen Gästen gut geht, flexibel wie er ist, hat er schon alle Stühle und Tische rausgestellt, damit getanzt werden kann! Mit der „Taverna Nostalgia bei Sotiris“ hat sich Janni seinen Traum erfüllt. Ein Stück Griechenland mitten in Ottensen! Alle Gerichte gibt es auch außer Haus!

In der „Taverna Nostalgia bei Sotiris“ kann uns Jannis Herzlichkeit aus dem Novembergrau retten! TW



Rezept

Skordalia - griechische Knoblauchsauce

5 Kartoffeln kochen, Kartoffelwasser aufheben, Kartoffeln pürieren, 5 Esslöffel Olivenöl, Pfeffer, Salz, Zitronensaft zugeben und ca. 7 gepresste Knoblauchzehen untermischen. Mit dem Kartoffelwasser kann die Konsistenz verfeinert werden!

Unsere Öffnungszeiten
Mo-Do 17-24 Uhr
Fr ab 12 Uhr
Sa + So 13 - 24 Uhr
Eulenstraße 49
22765 Hamburg
040-39907467

Illustration: Ansgar Hilbig

Anzeige

Entdecke Goshi – für Dich und Deine Gäste!

GOSHI
Die Wohlfüller.

Täglich frisch!

- Die europäische Antwort auf Sushi. Direkt aus Ottensen.
- Eigens komponierte Rezepte in Reis gerollt. Ohne Fisch und Seetang.
- Rundum lecker und angenehm sättigend. Bei wenig Fett und Kalorien.
- Für Party, Büro oder nur mal so!

Tel. 040.209 3363 10 (Bitte einen Tag im Voraus bestellen!)

Gleich anrufen und bestellen!



Gastro Ottensen ←

Selbständige aufgepasst! Werden Sie Anzeigenkunde von **winkelblick**. Auf unseren Stadtteilseiten für Gastronomie, Handwerk, Dienstleistung oder Gesundheit sind sie in ihrem Bereich exklusiv. Achtung, limitierte Anzeigenplätze. Mehr Details unter anzeigen@winkelblick.net oder 32962319.

Altamira
Täglich geöffnet

Japa-Bar

Bahrenfelder Str. 331
22761 Hamburg
www.cafealtamira.de
Tel. 040-853 71 600



„Der Tag gehört Dir“

LilliSu
Café • bio und mehr

Ottensen — von seiner schönsten Seite
Frühstück • Pasta • Suppen • Salate • Kuchen
Gaumenfreuden und Wohnaccessoires

Große Rainstraße 18
tel: 040 390 24 91

www.lillisu.de



Vierländer Kate
Essen - in historischer Atmosphäre
www.vierlaenderkate.de

Besuchen Sie uns zum Mittagstisch im Altonaer Museum

Diese Anzeige ist ein Gutschein: Bei einem Verzehr von Zehn Euro erhalten sie eine Freikarte für das Museum.



NOSTALGIA BEI SOTIRIS
Eulenstraße 49 - 22765 Hamburg - Tel.: 040 / 39907467

NOSTALGIA BEI SOTIRIS
Eulenstraße 49 - 22765 Hamburg - Tel.: 040 / 39907467



dm-Drogerie-Markt Große Bergstraße

Seit Eröffnung der ersten dm-Filiale im Jahre 1973 bewährt sich das Konzept, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Die Erfolgsfaktoren: Ein umfassender Service, Kundennähe und ein auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenes, breites Angebot an Markenprodukten und dm-Qualitätsmarken. Auch in diesem Jahr haben die Verbraucher dm bereits zum zehnten Mal in Folge zum beliebtesten überregionalen Drogeriemarkt Deutschlands gewählt. Die neue dm-Drogerie-Filiale im Neuen Forum Altona bietet auf 550 Quadratmetern Verkaufsfläche ein umfangreiches Sortiment an verschiedenen Drogerieartikeln von Kosmetik und Düften über Körperpflege, Hygiene-Artikeln bis hin zu Gesundheitsprodukten

sowie Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln und Tiernahrung. Abgerundet wird das Angebot durch insgesamt 22 dm-Qualitätsmarken wie alverde Naturkosmetik und Das gesunde Plus - diese Marke bietet individuelle Gesundheitsvorsorge: von freiverkäuflichen Arzneimitteln über Produkte zur Nahrungsergänzung bis hin zu Reform- und Diät-Artikeln. Alle dm-Qualitätsmarken werden speziell für dm entwickelt und zeichnen sich durch ihre hohe Qualität bei bestem Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Dem gesundheits- und umweltbewussten Kunden



Eingangsbereich der Filiale in der Großen Bergstraße

offert dm eine breite Auswahl an Lebensmitteln der Bio-Marke Alnatura. Fast alle Produkte für den täglichen Bedarf aus ökologischem Landbau sind erhältlich. Außerdem gibt es ein großes Angebot an Babypflegeprodukten, Babynahrung, Baby- und Kleinkindertextilien. Zwei Tipps zum Schluss:

Besuchen Sie die dm-Fototheke – hier können Sie hochqualitative Fotoabzüge und -geschenke in Auftrag geben und Fotos zeitsparend direkt ausdrucken – und stöbern Sie im kostenlosen alverde-Kundenmagazin mit vielen interessanten Themen und Anregungen rund um Schönheit und Gesundheit. LP

Informationen zum „Tag des Friedhofs“ am Altonaer Bahnhof Friedhof auf der Ottenser Hauptstr.

Bereits das vierte Jahr in Folge präsentierten sich Friedhofsverwalter, Steinmetze und Friedhofsgärtner über Trends und Neuerungen im Friedhofswesen. Ungewohnt ist dabei für viele nicht nur die Thematik sondern auch der Ort der Veranstaltung – die Ottenser Hauptstraße gegenüber vom Mercado.

Viele bunt blühende Stauden, markante Grabmale und ein Steinmetz bei der Arbeit – dieser Anblick irritierte so manchen Passanten am diesjährigen „Tag des Friedhofs“ vor dem Altonaer Bahnhof. Im Laufe des Tages nutzten jedoch viele das Angebot, sich über Bestattungsmöglichkeiten, Grabgestaltung oder Steinmetzarbeiten zu informieren. „Sich mit dem eigenen Tod auseinander zu setzen, erfordert zumeist die Überwindung einer inneren Hemmschwelle“ so Dirk Abts, Leiter der Evangelischen Friedhöfe Altona. „Durch unseren Informationsstand inmitten der

Fußgängerzone möchten wir den Passanten diesen Schritt etwas erleichtern und stehen vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung.“ Wie wichtig die frühzeitige Auseinandersetzung hiermit ist, erfährt Abts regelmäßig im Berufsalltag. „Da sind zwei Menschen über 50 Jahre verheiratet gewesen und haben sich niemals über Wünsche und Vorstellungen für die eigene Bestattung unterhalten. Im Todesfall muss der überlebende Partner dann unter Zeitdruck und unter einer enormen emotionalen Belastung Entscheidungen treffen, die später nicht mehr rückgängig zu machen



Sich mit dem eigenen Tod auseinander zu setzen, erfordert zumeist die Überwindung einer inneren Hemmschwelle

sind“ so Abts weiter. „Durch unsere Informationen möchten wir dazu beitragen, sich rechtzeitig mit dem eigenen Tod auseinander zu setzen und diesem Thema etwas von seinem Tabu zu nehmen.“ Gelegenheit bestand jedoch auch für weniger ernste Gespräche. So informierten sich viele Passanten über geeignete Pflanzen zur Grabgestaltung,

über Möglichkeiten der Vorsorge oder über die individuelle Gestaltung von Grabmalen. Nachgefragt wurden auch naturnahe Bestattungsformen oder pflegefreie Grabstätten, die auf den Altonaer Friedhöfen ebenfalls vorhanden sind. Nächstes Jahr wird es diese Art Ausstellung nach der großen Nachfrage sicherlich auch wieder geben. DA



Di. 16.11.2010
12-21 Uhr Eintritt frei
TAG DER TOLERANZ DER UNESCO
Mi. 17.11.2010
POHLMANN
Do. 18.11.2010
BOBO IN WHITE WOODEN HOUSES
Fr. 19.11.2010
LE MALADE IMAGINAIRE
Fr. 19.11.2010
JALLA CLUB
Sa. 20.11.2010
10-14 Uhr FLOHMARKT "rund ums Kind"
Sa. 20.11.2010
F.s.F. - DIE FLIRTPARTY
Mi. 24.11.2010
YOUSSOU N'DOUR
And The Super Etoile De Dakar
Do. 25.11.2010
LEZ ZEPPELIN
Fr. 26.11.2010
KARAT
Sa. 27.11.2010
9-15 Uhr FLOHMARKT
Sa. 27.11.2010
ROCK FACTORY
Mi. 1.12.2010
ENSEMBLE RESONANZ
Do. 2.12.2010
DEATH OF A SALESMAN
Sa. 4.12.2010
9-15 Uhr FLOHMARKT
Sa. 4.12.2010
TANZ DIE NACHT
So. 5.12.2010
SOULOUNGE



Kindertheater

Pippi feiert Geburtstag im St. Pauli-Theater von Astrid Lindgren

Pippi Langstrumpf wohnt ganz allein in der Villa Kunterbunt und macht, was sie will. Sie ist das stärkste Mädchen der Welt und hat vor nichts und niemandem Angst. Das einzige, was sie ärgert, ist, dass sie nie einen Brief bekommt, nicht mal zum Geburtstag. Aber praktisch wie Pippi ist, schreibt sie sich kurzerhand selbst einen. Und auch ihre besten Freunde Thomas und Annika bekommen eine Einladung zu Pippis Geburtstagsfeier für den nächsten Sonntag. Jetzt muss die Villa Kunterbunt natürlich auf Hochglanz poliert werden, was auf altbekannt witzige Pippi-Art mit viel Seife und Bürsten unter den Füßen geschieht. Pippis Geburtstagsfeier übertrifft die Erwartungen von Thomas und Annika, denn auch für sie gibt es wunderschöne Geschenke. Richtig spannend wird es, als zwei Diebe auftauchen,

die nach Pippis Koffer mit den Goldstücken suchen. Werden die Freunde es schaffen, die Diebe in die Flucht zu schlagen? Die liebevolle Bühnenadaptation von Astrid Lindgrens Buch über ihre „Superheldin“ begeistert Groß und Klein mit spritzigen Dialogen und lustigen Liedern.

Vorpremieren: 26. November 16.00 Uhr / 27. November 14.30 Uhr
Premiere: 27. November, 17.00 Uhr
WANN: 27.11. - 19.12. jeweils 14.30 und 17.00 Uhr, Mi., Do., Sa. und So. auch um 11.00 Uhr
WO: St. Pauli Theater, Spielbudenplatz
Eintritt: 9,90 € bis 18,90 € inkl. aller Gebühren
GEWINN: 2x3(!) Karten, Stichwort „Pippi“



Konzert

Youssou N'Dour Was für eine Stimme!

So warmherzig, so lässig modulierend, dass sie inzwischen zur Stimme Afrikas geworden ist. Und sie wird schon lange weltweit gehört, seit Youssou N'Dour

1989 mit Peter Gabriel „Shaking The Tree“ und fünf Jahre später mit Nene Cherry das herrliche „7 Seconds“ aufnahm. Doch der Senegalese hat nicht nur als Sänger von sich reden gemacht, er steht auch für den friedlichen Dialog der Länder, Rassen, Ethnien, Geschlechter und Religionen. So muss es niemanden wundern, dass sich N'Dour jetzt der ebenfalls unter den Farben Rot, Gelb und Grün agierenden Rastafari-Bewegung musikalisch genähert hat. Auf seinem Album „Dakar – Kingston“ zeigt Youssou N'Dour seine Verbundenheit mit dem Reggae, allein sein Ansatz unterscheidet sich klar von dem anderer, afrikanischer Reggae-Musiker. Der 51-Jährige betrachtet vielmehr sich selbst und sein Werk im Reggae-Spiegel. Und er bewegt sich damit durchaus auch den Trends entsprechend, denn der Reggae ist von Dakar bis Kapstadt über die letzten Jahre zur weit populäreren Musik geworden als der Afrobeat. Jener freundliche Musiker, der 2004 auf seinem Album „Egypt“ zum Dialog der Weltreligionen aufrief, wird live auf der Bühne wohl zum Mix der Stile finden, die ihre Basis bei Youssou N'Dour dann wieder in der Musik seiner Heimat haben. Vor

seiner Stimme jedenfalls sollten sich emotionsarme Menschen unbedingt in Sicherheit bringen.

Wann: 24.11.2010
Wo: Fabrik
Eintritt: VVK 31 € AK 34 €
Gewinn: 3x2 Karten, Stichwort „Konzert“



Wackelzahn

Im Dezember zu Gast im Kindertheater Ottensen in der Abbestr 33. Marionettentheater Thomas Zürn Kontakt Tel.040 42907382

Stück Krabat, Eintritt 15€/10€
Do 02.12. 19 Uhr
Fr 03.12. 20 Uhr
Sa 04.12. 20 Uhr
So 05.12. 16 Uhr
Do 09.12. 19 Uhr
Fr 10.12. 20 Uhr
Sa 11.12. 20 Uhr
So 12.12. 16 Uhr

Der Kaiser und die Nachtigall
Eintritt 13€/8€
Do 16.12. 20 Uhr
Fr 17.12. 20 Uhr
Sa 18.12. 20 Uhr
So 19.12. 16 Uhr

Der Kaiser und die Nachtigall
Mit Livemusik! 15€/10€
Di 28.12. 18 Uhr
Mi 19.12. 18 Uhr
Do 30.12. 18 Uhr

Winkelblick Gewinnspiel

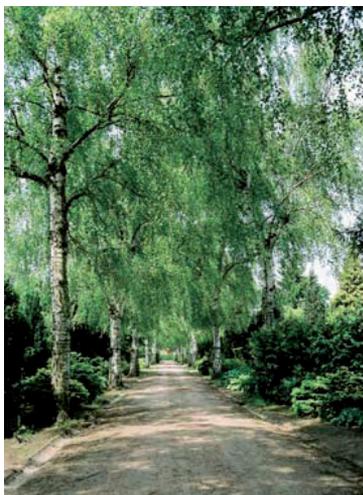
Senden Sie uns eine Mail mit dem jeweiligen Stichwort an gewinn@winkelblick.net oder per Post mit Telefonnummer an Winkelblick, Am Born 19, 22765 HH und gewinnen Sie bei unserer Verlosung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anzeige



Evangelische Friedhöfe Altona

www.evangelische-friedhoeffe-altona.de



Verwaltung:

Evangelische Friedhöfe Altona
Hohenzollernring 78 a | 22763 Hamburg
Tel. 0 40-39 13 01/02 | Mo.-Do. 8.00-15.00, Fr. 8.00-12.00 Uhr

Friedhof Bernadottestraße

Bernadottestraße 32 | 22763 Hamburg
Tel. 0 40-39 90 36 00 | Mo. und Fr. 9.00-12.00 Uhr

Friedhof Bornkamp

Ruhrstraße 103 | 22761 Hamburg
Tel. 0 40-8 50 19 92 | Mo. und Mi. 9.00-14.00 Uhr

Friedhof Diebsteich

Am Diebsteich 4 | 22761 Hamburg
Tel. 0 40-85 76 36 | Mo. und Do. 9.00-14.00 Uhr

Friedhof Holstenkamp

Holstenkamp 91 | 22525 Hamburg
Tel. 0 40-8 90 30 31 | Di. 9.00-14.00, Fr. 9.00-12.00 Uhr



Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

040.89 17 82

BAHRENFELDER-CHAUSSEE 105
22761 Hamburg - Altona - Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



Ihre Sorgen sind
unsere Aufgaben

Meyer & Co.

Behn & Co.

Bestattungen seit 1884

040.39 72 40

GROSSE RAINSTRASSE 27
22765 Hamburg - Altona - Elbvororte - Schenefeld
www.Meyer.Behn.de

ISO-zertifizierte Fachunternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Neu im Forum Altona

dm-drogerie markt

Große Bergstraße 152 - 162

Zum wiederholten Mal **1. Platz**
im Kundenmonitor
Kategorie Kundenzufriedenheit
für Drogeriemärkte



winkelblick will wachsen und sucht Verstärkung in folgenden Bereichen:

1. Mediaberatung: weitere Kundenbetreuer und Anzeigenberater für Ottensen und Eimsbüttel gesucht, die sich mit dem winkelblick einen Job schaffen wollen
 2. Verteilung: Wir suchen für die Verteilung unserer Magazine vor allem Schüler, die einmal im Monat die Magazine in die Haushalte verteilen wollen
 3. Website: Für den Aufbau einer Website für unsere bisherigen und kommenden Winkelblickstadtteile wird ein Partner gesucht, der diese selbständig betreibt und vermarktet.
 4. Website: Wir bieten ein Online-Praktikum für die neue Website
 5. Partnerstadtteile: wir suchen Partner, die jeweils ein bis zwei winkelblick-Magazine als Existenzgründer in anderen Stadtteilen aufbauen möchten. Eine erfolgreiche Vermittlung oder Empfehlung von zukünftigen Partnern ist willkommen und wir vergütet.
- Details und Zuschriften unter bewerbung@winkelblick.net oder stadtteilmagazine-hamburg.de